



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

8. Oktober 2024

L 597: Neubau zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg mit Neckarbrücke

Regierungspräsidium Karlsruhe informierte bei dritter Sitzung des Projektbegleitkreises am 7. Oktober 2024 über aktuellen Stand

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe laufen seit März 2019 die Arbeiten zum Neubau der L 597 zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg. Am gestrigen Montag, 7. Oktober 2024, informierte das Regierungspräsidium den im Jahr 2020 eingerichteten Projektbegleitkreis im Rahmen der dritten virtuellen Sitzung über den aktuellen Stand des Bauvorhabens und die anstehenden Arbeiten.

Aktuell laufen die Bauarbeiten im Erd- und Straßenbau nördlich und südlich des Neckars auf Hochtouren. Das Baufeld verändert sich zusehends und die künftige Trasse der Straße ist nun an jeder Stelle des Baufelds deutlich sichtbar. Der Projektbegleitkreis konnte sich anhand verschiedener aktueller Baustellenbilder einen Eindruck hiervon verschaffen.

Großes Interesse rief die Nachricht hervor, dass Ende September der Zuschlag für den Bau der Neckarbrücke in einer Höhe von 29,175 Millionen Euro erteilt werden konnte. Der Baubeginn ist für den Jahresanfang 2025 vorgesehen; mit einem Bauende der Gesamtmaßnahme ist Ende 2026 zu rechnen.

Da nun die voraussichtlichen Kosten für die Neckarbrücke als größtes Einzelbauwerk der Maßnahme vorliegen, konnte auch die formelle Fortschreibung der Kosten und deren Genehmigung durch das Verkehrsministerium erfolgen. Die

Kostenfortschreibung war insbesondere wegen den hohen Preissteigerungen im gesamten Bausektor in den vergangenen Jahren notwendig geworden: Seit November 2021 waren Preissteigerungen von durchschnittlich knapp 30 Prozent die Regel, in Einzelfällen auch darüber. Zusätzlich wurden in die neue Kostenberechnung die Mehrkosten für den parallel verlaufenden Abschnitt des Radschnellwegs Mannheim - Heidelberg erstmals vollständig aufgenommen. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen damit aktuell bei 86,4 Millionen Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen. Darin ist ein Kostenanteil für den Radschnellweg im Bereich der künftigen L 597 in Höhe von 8,9 Millionen Euro enthalten, der vom Bund mit 6,7 Millionen Euro gefördert wird.

Weitere Informationen zum Projekt und zum aktuellen Stand des Bauablaufs sind unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref471/seiten/l597/> zu finden.

Weitere Informationen unter [VerkehrsInfo BW](#) mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen sowie in der ["VerkehrsInfo BW" - App](#).